



Pressemitteilung

Landeselternvertretung Rheinland-Pfalz gratuliert Dr. Stefanie Hubig zur Ernennung als Bundesministerin der Justiz

Mainz, 5. Mai 2025 – Der Landeselternbeirat Rheinland-Pfalz (LEB) gratuliert Dr. Stefanie Hubig herzlich zu ihrer Ernennung als neue Bundesministerin der Justiz und würdigt ihr langjähriges Wirken als Bildungsministerin des Landes.

„Dr. Hubig hat mit großem Engagement und Weitblick die Bildungspolitik in Rheinland-Pfalz geprägt“, erklärt Robert Stoffers, Landeselternsprecher Rheinland-Pfalz. In ihrer Amtszeit habe sie bedeutende Programme wie „Schule der Zukunft“, die MINT-Förderung sowie das Startchancen-Programm maßgeblich unterstützt – mit spürbaren Verbesserungen insbesondere für Schulen in herausfordernden sozialen Lagen.

Der LEB hebt zudem Dr. Hubigs Einsatz für Bildung für nachhaltige Entwicklung hervor, die ökologische Verantwortung mit demokratischer Bildung verbindet. Auch ihr respektvoller, kontinuierlicher Austausch mit der Elternschaft während der Corona-Pandemie sei beispielhaft gewesen: „Sie ist uns Elternvertretungen auf Augenhöhe begegnet, hat Vertrauen geschaffen und echte Beteiligung ermöglicht“, so Stoffers. Die Landeselternvertretung dankt ausdrücklich für diesen offenen und konstruktiven bildungspolitischen Dialog, der auch in herausfordernden Zeiten von gegenseitigem Respekt geprägt war.

Mit ihrer Berufung zur Bundesministerin der Justiz übernimmt Dr. Hubig nun Verantwortung in einem weiteren zentralen Bereich für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Der LEB zeigt sich überzeugt, dass sie auch auf Bundesebene klare Akzente setzen wird – mit Integrität, Sachverstand und einem offenen Ohr für die Belange der Menschen.

Zugleich blickt die Landeselternvertretung mit Spannung und Zuversicht auf die bevorstehende Neubesetzung des Bildungsministeriums. „Wir setzen auf eine verlässliche Fortführung des bildungspolitischen Dialogs und wünschen uns eine Nachfolge, die die begonnenen Entwicklungen engagiert weiterführt“, so Stoffers. Besonders wichtig sei dabei die konsequente Weiterentwicklung des aktuellen Quereinsteigerprogramms, ausreichend qualifizierte Lehrkräfte an allen Schulstandorten sowie konkrete Schritte hin zu kleineren Klassen – für bessere Lernbedingungen und mehr individuelle Förderung. Der LEB spricht sich zudem dafür aus, die bereits begonnenen Maßnahmen zur Inklusion sowohl von Förder- als auch von Forderschüler:innen konsequent fortzuführen und dafür weiterhin ausreichende personelle sowie materielle Ressourcen bereitzustellen.

Über den Landeselternbeirat Rheinland-Pfalz

Der Landeselternbeirat Rheinland-Pfalz vertritt die Interessen von rd. einer Million Eltern mit rd. 548.000 Schüler:innen auf Landesebene. Er setzt sich für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Eltern, Schulen und Bildungsbehörden ein und bringt sich aktiv in bildungspolitische

Entwicklungen ein. Der Landeselternbeirat versteht sich als Sprachrohr der Elternschaft und arbeitet daran, den Lebensraum Schule im Sinne aller Kinder und Jugendlichen zu gestalten und weiterzuentwickeln.

Kontakt für Rückfragen:

Landeselternbeirat Rheinland-Pfalz
Robert Stoffers, Sprecher

E-Mail: leb@leb.rlp.de

Website: <https://bildung.rlp.de/leb>